

## 43 Prozent

Das Rentenniveau darf langfristig auf 43 Prozent des Durchschnittseinkommens sinken. Das bedeutet für viele Rentnerinnen und Rentner ein Leben in Armut, selbst wenn sie vorher von ihrem Niedriglohn noch gerade so leben konnten.



*Mehr Geld für Straßenmusikanten!*

### Fragen Sie Ihre Kandidaten:

Wie hoch soll das Rentenniveau sein?

## Ihre Stimme zählt

### Fragen Sie Ihre Kandidaten

Wer gewählt werden möchte, muss etwas zu bieten haben. Fragen Sie Ihre Kandidatinnen und Kandidaten, was sie gegen Altersarmut tun wollen.

### Gehen Sie zur Wahl

ver.di gibt keine Wahlempfehlung. Wählen Sie diejenigen, die Ihre Interessen am überzeugendsten vertreten. Die Antworten der Kandidatin oder des Kandidaten erleichtern Ihnen die Entscheidung.

### Text und Gestaltung

Ursula Walther

[www.walther-text.de](http://www.walther-text.de)

**Bilder:** Traudl und Walter Reiner

### V.i.S.d.P.

Hubert Thiermeyer

Schwanthalerstr. 64

80336 München

E-Mail: [hubert.thiermeyer@verdi.de](mailto:hubert.thiermeyer@verdi.de)

*aktualisiert im April 2019*

## Kleiner ver.di-Wahlhelfer zur Armut im Alter

mit Fragen an die Kandidaten



Das letzte Hemd hat keine Taschen.  
Kein Argument für leere Taschen  
im vorletzten Hemd!



**Seniorinnen und Senioren  
im ver.di-Landesbezirk Bayern**

## In Würde altern



*Es ist nie zu spät, ein Instrument zu lernen.*

Wer arm ist, muss auch nach einem langen Erwerbsleben weiterarbeiten. Oder Flaschen sammeln und bei der Tafel anstehen. Da bleibt keine Zeit für ein musikalisches Hobby.

### **Fragen Sie Ihre Kandidaten:**

Was tun Sie, um die Tafeln entbehrlich zu machen?

## Mindestlohn

Wer zu wenig verdient, dessen Rente reicht nicht zum Leben, auch wenn er 40 Jahre lang vierzig Stunden pro Woche gearbeitet hat. Das ist unwürdig. Ist der Mindestlohn zu niedrig, landet man in der Grundsicherung.



*12,50 Euro sind ja wohl das Mindeste!*

### **Fragen Sie Ihre Kandidaten:**

Wie hoch muss der Mindestlohn mindestens sein?

## Rente mit 67

Nicht jeder schafft es, bis 67 zu arbeiten. Wer vorzeitig aufhören muss, hat Abzüge. Die sind umso höher, je länger es bis zur regulären Rente noch dauert. Das ist das eine Problem. Das andere: Wer keine Arbeit findet, muss zwei Jahre länger warten, bis er von Hartz IV in die Rente wechseln kann. Auch das ist nichts anderes als eine Rentenkürzung.



*Die wirkungsvollste Methode, mit zu wenig Rente auszukommen.*

### **Fragen Sie Ihre Kandidaten:**

Was halten Sie von der Rente mit 67?